

Geo. Schneider Nachf. Centralhalle. Auer Gasglühlicht.

Orth's Badfahrbahn, Querstraße 13, Amt I 1602, täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr.

Synagoge.

Gottesdienst: Freitag Abends 5 Uhr 30 Min., Sonnabend Vormittag 8 Uhr 30 Min., Sonntags Nachmittag 2 Uhr 45 Min. Jugendgottesdienst.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Telegraphen Nr. 2221 ■ Redaktion des Leipziger Telegraphen 153 ■ Redaktion des Leipziger Telegraphen (G. Polz) 1173 ■

Buchdruckerei des Leipziger Telegraphen (G. Polz) 1173 ■

Cito Sturm's Sohn (Alfred Hahn), Blätter: Universitätsblatt 3; Zeit 1 4046.

Compt. Wörde, Blätter des Leipziger Telegraphen:

Katharinenstr. 14; Amt I 2525, Rennweg 2; Amt IV 2575.

Ausflugstelle für See- und Schiffahrt und Reise-Bericht.

Stell.-Bericht der Ausflugs-Überleiterin: G. E. Grauweisen,

Würzburger 1. Übersichtliche Ausflugsberichtigung: Wieder-

tag 9—12 Uhr Rennweg 3 und 8—10 Uhr Sonnenblatt.

Patent-Verbrauchsmarken: Marken-Ausflugsbüro: Brühl 2

(Zuckholz), L. Expb. Donnerstag 10—12, 4—6 Uhr, Sonntag, L. 682.

Universitätsbibliothek.

Universitätsbibliothek. Die Bibliothek ist an allen

Wochentagen geöffnet: Früh von 9—1 Uhr und mit Ausnahme

des Sonnabends Nachmittags von 3—5 Uhr. Der Dienstag

ist geschlossen: Früh von 9—1 und mit Ausnahme des Sonnabends

Nachmittags von 3—6 Uhr. Die Bücherei-Ausgabe und

Entnahmen erfolgt täglich frisch von 11—1 Uhr und mit Aus-

nahme des Sonnabends Nachmittags von 3—5 Uhr.

Stadtbibliothek: Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, ab

den übrigen Tagen 3—5 Uhr.

Bücherei der Handelskammer (Rosa Höfe) 10—12 Uhr

und 4—6 Uhr.

Büchereibibliothek I. (Märzendorfer 30, II. 74—91) Uhr 1000.

Büchereibibliothek II. (VII. Bürgerstraße 71) —91, Uhr 1000.

Büchereibibliothek V. (VIII. Bürgerstraße, Leipzig-Neustadt, Ein-

gang Bahnhofstraße 71) —91, Uhr 1000.

Büchereibibliothek VI. (Leipziger B. Bergmannstr. 217) —91, Uhr 1000.

Wahlbücherei Peterd. (Rennweg 26) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 8—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Vereins für Erdkunde, Goethestr. Dienstag und

Donnerstag von 9—12 Uhr Rennweg 10.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Vereins für Erdkunde, Goethestr. Dienstag und

Donnerstag von 9—12 Uhr Rennweg 10.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

"Bücherei", Bücherei des Lehrerbildungsvereins: Gervinus-

Strasse 4, I. geöffnet: Mittwoch 15 Uhr, Dienstag und Sonnabend von

9—12 Uhr, Dienstag von 2—5 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins L. (Guttmannstr. 32) Uhr 1000.

Confirmanden-Schuh!

Herren-Schuhleisten, dunkelblau, mit eleganter Knopfversetzung, 6.90.-
Herren-Schuhleisten, dunkelblau, ohne Knopf, 4.50.-
Damen-Leder-Schuhe, hoch, prachtvoll u. fein, 4.50.-

Filz-Schuh

Gummi-Schuh

Ball-Schuh

Neuheiten für's Frühjahr!

Ball-Schuhe, eleg., mit schönen Schnüren, mit englischen und spanischen Knöpfen, 2.50.-
Herren-Tuch-Schuh 0.-
Damen-Tuch-Schuh 2.50.-
Damen-Etapp-Schuh 2.-

Herren-Schuhleisten in elegantem Stoff 7.00.-
Damen-Knopf-Schuh, eleganter engl. Schnitt, 6.-
Herren-Schuhleisten, dunkelblau, 6.90.-

Langstiefel

NO. 19. N. Herz, **NO. 19.**

nur Reichsstrasse No. 19.

Seit 35 Jahren bekannt durch Haltbarkeit und Eleganz.

Bitte genau auf Herz und Hausnummer 19 zu achten.

Sauberste Herstellung!

Brotpreis-Ermässigung.

Von heute an ermässigen wir den Preis unseres
garantirt reinen Roggenbrotes um 1 Pfennig pro 1 Kilo.

Leipzig-Eutritzschen, den 21. Februar 1898.

Richtiges Gewicht!

Telephon I. 4379.

Höchster Mährwurst!

Leipziger Brotfabrik
Gebr. Joachim, Pätz & Co.

Billigste Preise!

Fabrik für Transmissionen
und Eisengiesserei
Th. & Ad. Freiderking, Leipzig-Lindenau.

Transmissionstheile
in bester Ausführung
vom Lager billigst.

Fabrik: Carl-Heine-Strasse No. 78/80.

Fernsprecher III, 5413.

Echtes AUER-Licht

* Brenner * * Glühkörper *

Deutsche Reichspatente No. 89162, 43946, 44016, 74746, 43199

ist nicht nur * unbestritten das beste * sondern auch durch * grösste Gasersparniss * geringsten Glühkörpervorbrauch * vorzüglichstes Material * solideste Ausführung *

im Gebrauche das billigste.

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft, Berlin

Molkenmarkt 5.

Vertreter in Leipzig: F. W. Dannhäuser, Weststr. 12, Geo. Schneider Nachf., Central-Halle, E. E. Oberländer Nachf., Windmühlenstr. 89, M. Hanisch, Naschmarkt, Alte Börse, Stadt. Gasanstalt, in Plagwitz: H. Hanisch, Friedrichstr. 8.

Staatsmedaille in Gold 1890.

Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

Hildebrand's Deutsche Schokolade

zu M. 1.60 das Pfund.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. des Königs, Berlin.

Goldene Jubiläumsmedaille London 1897.

schuhe jeder Art in grösster Auswahl und immer gewöhnlich billig, weil aus ältester Hand.
Ballhandschuhe in Glas, 20ks. 4.75, 5.- Gelegenheitskauf!
Kein Laden-Geschäft! Aparte Neuheiten in en gros und detail.
Margarete Biering, Thomasgasse 7, 1. Etage.
Handschuhe werden fachmässig gewaschen, gefärbt u. repariert.

Hand

Cravatten, Schleier, Strümpfe!

„Hydraul“.

Gesellig gefüllt unter Nr. 67478.

Nenntester, selbstthätiger Thürschliesser.
Rut rät, wenn mit meiner Firma verkehrt:
Robert Bergner,
kleiner Fabrikant der hochwertigen Thürschlösser „Hydraul“.

Rather Röhrenkesselfabrik
vorm. **M. Gehre**, G. m. b. H.
Rath bei Düsseldorf

baut und liefert in sauberster Ausführung bei mildigen Preisen und in kürzester Zeit:

Wasserröhrenkessel
Patent Gehre.
Einflammrohrkessel,
Zweiflammrohrkessel,
Rauchröhrenkessel,
stehende Kessel,
Batteriekessel,
genietete und geschweißte Apparate,
sowie sämtliche Kesselschmiede- und Schweissarbeiten.

Tüchtige Vertreter gesucht.

Concessionäre für Wasserröhrenkessel System Gehre in Mittel- u. Ostdeutschland:
Sächsische Maschinenfabrik vorm. B. Hartmann, Chemnitz.

Kostenanschläge umsonst und ohne Verbindlichkeit.

Transportable „Universal“-Heiz-Ofen
(D. R. G.-M.), eine Thürmecke geräumig brennend, für Wohn- u. Schlafzimmer, Veranden, Gedenkstätter u. s. w. empfohlen.
O. F. Enke, Dorstener Platz 1.

Deutscher Porter,
4 Gläser 20.- 17 Gläser 3.-
Bayerisches Brauhaus, 20 Gläser 2.-
Croftischer Lagerbier, 22 Gläser
empfiehlt in nur vorzülicher Qualität
frei ins Haus.
E. M. Goldberg, Bayerische Straße 70.
Gläser 2.- IV. 50.-

Fernsprecher A.N. 3302.

Specialitäten
Wartburgbräu, Leipziger Straße 5-7.
Globus à 5 Lit. M. 2.-
Flaschen 20 für 3.-

M. Roscher Nachf.
Biergrosshandlung, Piratenstr. 10
am Flossplatz.

Wiesnberger Pilsener, Leipziger Straße 5-7.
Globus à 5 Lit. M. 1.-
Flaschen 21 für 3.-

Eis
bei weggeworfen abgerufen
Heinrich Trommer,
Gesundheitshaus,
Görlitzer Str. 1. u. 3.

Räumungs-Ausverkauf.
Extra 50 Pf.
Bierkrüppel, Apfelsaft, Rinderwürzen sparsamig.
Theodor Rössner,
Grimmaische Straße 19.

Allerlei Fabrikations Hugo Peters & C°, Hamburg.

Orte hier liegen.

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 100, Freitag, 25. Februar 1898. (Vorläufige-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Meldungen im Betriebe der Fernsprech-Vermittelungsbämter in Leipzig.

Die Meldung der Reichsbahnstelle zur Vereinigung der sämtlichen bisherigen Fernsprechämter auf einer einzigen Reichsbahnstelle macht es erforderlich, daß das Amt I vom 1. März 1898 ab auf kurze Zeit in zwei Vermittelungsbämter (I und II) getheilt wird. Am I wird die Reichsbahnstelle Nr. 1 bis 1400, am II die Nr. 1401 bis 3000 und 4001 bis 5000 warten. Bis auf Weiteres haben daher die Telephonierer Nr. I bis 1400, wenn sie mit den Telephonierern Nr. 1401 bis 3000 und 4001 bis 5000 zu sprechen müssen, zunächst die Verbindung mit Amt I zu verlangen und nach Wählung dieser Linie die Nummer des Telephonierers zu nennen, mit welchen sie zu sprechen wünschen.

Leipzig, 21. Februar 1898.
Rathausliche Ober-Postdirektion.
Sekretär.

Ausschreibung.

Nr. 12 im 2. Bauabschnittsbezirk liegenden Schulneubauten der XIV. Bürgerschule in Leipzig-Komintern und 28. Bürgerschule in Leipzig-Marienfelde soll die Lieferung des Mobiliars verzögert werden.

Die Bedingungen und Nebenkostenschriften können von unserem Hochkommissar, Reichsbahn, 2. Obergeschloß, Zimmer Nr. 3, gegen vor- und beschleißiges Entsenden von je 1.450,- bezogen, begleitet nicht mit den einzelnen Blättern eingesendet werden.

Die Anträge sind beobachtet und mit der Rücksicht:

XIV. Bürgerschule Mobiliarlieferung beginn.

28. Bürgerschule ist unterschrieben, bis zum 3. März d. J. Vorzugszeit 10 Uhr zu oben genannte Stelle vorzutragen eingezahnt.

Leipzig, den 23. Februar 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leopoldini. Präsident.
Nr. 1027.

Verkauf von Bauplätzen

am hohen Kreuz in Leipzig-Komintern.

Die folgenden, die Stadtmutter gehörigen 10 Stück Bauplätze sind zwar:

Mr. 1	an der Südstadt und Straße II von ca.	723,98
2	Südstadt	669,99
3		500,84
4		472,49
5	an der Südstadt und Straße III	587,75
6	an der Straße III und Klostergasse	573,90
7	Klostergasse	405,53
8		539,40
9		506,88
10	an der Klostergasse und Straße II	820,95

Büchergeschäft fallen.

Montag, den 28. dieses Monats,
von Vorzugszeit 10 Uhr an
im 1. Obergeschloß des alten Polizeiamtsgebäudes, Reichsstraße Nr. 3, zum Verkauf vorbereitet werden.

Der Versteigerungssatz wird plötzlich nur angegebenen Stunde eröffnet und die Versteigerung beginnt gleich jeden der einzeln nach einander in eisiger Abfolge aufzubauenden Bauplätze gleichzeitig zu werden, wenn vorau auch dreimalig Rufe für freies weiteres Gebot zugeht.

Die Versteigerungsforderungen mit dem betreffenden Versteigerungsplan beginnen auf dem Nachbarsstück, 1. Obergeschloß, zur Einzelabnahme aus. Exemplare davon können gegen Bezahlung eines Gebots von 1.-A in der Sporthalle I, Gutehoffnungshalle, Decret Nr. 80, entnommen werden.

Leipzig, am 15. Februar 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leopoldini. Präsident.

Brennholz-Auction.

Montag, den 25. Februar 1. Ab. 10 Uhr von Vorzugszeit
9 Uhr an auf dem Schloß im Rosental

40 Haufen Abraumholz und 40 Schlagreisig

unter der im Rosental ausdrängten Bedingungen und gegen so-
fortige Barzahlung meistbietet ab Oct und Stelle verkauft werden.

Zusammenfassung: Vorzugszeit 9 Uhr an der Waldstrassenende.
Leipzig, am 21. Februar 1898.

Der Rath der Post- und Telegraphen-
Departation.

Gesucht

wird der am 20. August 1882 in Ritterhaußen geborener Hand-
arbeiter Georg Adam Gerd, welcher zur Fürsorge für seine
Eltern angestellt ist.

Leipzig, den 21. Februar 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Leopoldini. Präsident.

Geheimer-Konsistorialrat. Präsidialrat.

Konsistorialrat. Präsidialrat.

Konsistorialrat.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publicum, insbesondere den geschätzten Damen von Leipzig und Umgegend hierdurch zur gef. Mittheilung, dass ich vom 1. März u. c. ab

Reichsstrasse 38/35

eine Fabrik-Niederlage mit Einzel-Verkauf

erichte, — Ausser Seidenstoffen aller Art, von den elegantesten bis zu den einfachsten Geuren, führe ich auch ein reichassortirtes Lager in **seidenen Echarpes, Shawles, Schürzen, Cachenex, Fichus und Lavallières** jeder Preislage.

Von diesen Artikeln halte ich unangesezt der Saison entsprechende Neheiten in grösster Auswahl, und glaube ich wohl, allen Anforderungen meiner geachten Kunden in Geschmack und Preislage entsprechen zu können.

Ich empfiehle mein Unternehmen einer geneigten Berücksichtigung und bitte bei Bedarf höchst um gütigen Besuch meiner Verkaufsstelle.

Hochachtungsvoll

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Sachsen, Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin von Sachsen, Ihrer Höchst. regierenden Frau Herzogin von Anhalt,

Ausstellung Leipzig 1897: Staat-Medaille, höchste Auszeichnung.

Für Wählungen bietet sich Rücksicht
u. Dresden Ende März. Werthe Offerten
mit Preisgabe u. A. B. Rentier, 28, III.



Stadt-Umzüge,

Transporte
nach allen Richtungen billig.

H. Hötzsch & Sohn,
Plagwitz,
Leipzig,
Gartnereistraße 29.
III. 5498.

Patente

Import u. vertrieben.

H. & W. Pataky

Berlin NW.

Lithostrasse 25.

Sicherheits- u. Feuer-

versicherungen (25.000

Patentangestellten

steckbrieflich-kundlich,

gelingende Vertretung u.

Leipziger Büros Hamburg,

Kiel, Bremen, Bremen,

Leipzig, Wurzen, N.-West.

Edelsteine grosser Häuser

— Org. 1892

ca. 100 Ausstellungs-

Vertretungen ca.

1. Millionen Mark.

Auskunft — Prospektgrat-

Filiale Leipzig: Grimmaischer Steinweg 16.

Vertrauliche

Ankünfte über Vermög., u. Privatverhältn.

Berl., „Vigilante“, Grimm. Str. 26, I. Ref. 1a.

Reisungen, Auflegung und Führung von

Wieder übernimmt direkt ein ersta. alt.

Wieder ist in B. 100.000. 6 Uhr am

Uhr. L. 100.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 200.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 300.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 400.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 500.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 600.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 700.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 800.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 900.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 1.000.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 1.100.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 1.200.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 1.300.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 1.400.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 1.500.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 1.600.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 1.700.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 1.800.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 1.900.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 2.000.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 2.100.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 2.200.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 2.300.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 2.400.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 2.500.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 2.600.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 2.700.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 2.800.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 2.900.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 3.000.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 3.100.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 3.200.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 3.300.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 3.400.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 3.500.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 3.600.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 3.700.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 3.800.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 3.900.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 4.000.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 4.100.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 4.200.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 4.300.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 4.400.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 4.500.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 4.600.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 4.700.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 4.800.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 4.900.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 5.000.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 5.100.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 5.200.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 5.300.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 5.400.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 5.500.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 5.600.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 5.700.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 5.800.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 5.900.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 6.000.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 6.100.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 6.200.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 6.300.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 6.400.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 6.500.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 6.600.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 6.700.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 6.800.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 6.900.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 7.000.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 7.100.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 7.200.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 7.300.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 7.400.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 7.500.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 7.600.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 7.700.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 7.800.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 7.900.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 8.000.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 8.100.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 8.200.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 8.300.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 8.400.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 8.500.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 8.600.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 8.700.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 8.800.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 8.900.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 9.000.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 9.100.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 9.200.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 9.300.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 9.400.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 9.500.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 9.600.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 9.700.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 9.800.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 9.900.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 10.000.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 10.100.000. 6 Uhr am

Wieder ist in B. 10.200.000. 6 Uhr am

Erschienen ist:
Leipziger ADRESSBUCH 1898
 — 77. Jahrgang. —
 Geb. Gr. Ausgabe 16 Mark. Kl. Ausgabe 8 Mark.
 Zu beziehen von Alexander Edelmann,
 Dörrienstrasse 9. Universität-Buchdrucker.

Fabrikbauplatz

In Plauen, an Bahnhofstrasse gelegen, ca. 11,000 qm groß, mit überaus schönem jüdischen Verkaufsstil, nach dem **Zandgruber** zu benennen, jetzt vorläufig zu verkaufen.

Gef. Offizier an Oscar Schultze, Leipzig, Brüderstraße 82.

Eine Färbererei und Appretur-Anstalt Greiz-Geraer Artikel

wünscht eine durchaus hochkundige, repräsentationsfähige Persönlichkeit bei hohem Einkommen als

Theilhaber

aufzunehmen. Capital ist nicht unbedingt erforderlich, da das Geschäft seit Jahren existiert und prosperiert. Herren, welche in dieser Branche eine längere, erfolgreiche Praxis hinter sich haben, werden gebeten, ihre Offerten mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit unter Z. 5611 in die Expedition d. Bl. vertrauen; voll einzureichen, da strengste Discretion zugesichert wird.

Reis. in Hamburg u. Soest in schönerster Lage neu erbautes villaartiges Wohnhaus mit Balkon im Erdgeschoss zu verkaufen.

Gef. Offizier unter Z. 167 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Hamburg (Soest).

Für Brauereien und Bäckerei.

Unschätzbar hoher Verluste der verkaufende Ich mein Ziel in besserer Lage beigesetztes Restaurations-Grundstück mit Hotel und Weinhandlung sofort. Rangjung bedeutend.

Dr. Clara Kirsten,
Chemnitz,
Theaterstr. 21.

Restaurations-Grundstück Nähe
ca. 90,000 qm bei ca. 6000 qm Miete zu verl.
F. J. Metzger, Thomaskirche 3, Leipziger 796.

Für Restauratore, Unternehmer
über beständige Branche eignet sich sehr gut ein
in 2. Stock in besserer Lage befindliches, beständiges
Gebäude, das aufgrund seines hohen Wertes
für 150,000 qm verkaufen wird.

F. J. Metzger, Thomaskirche 3, Leipziger 796.

Restaurations-Grundstück, gut vergründet,
mit großem Brauhaus, sehr wohl sofort
zu verl. Gef. Offizier unter Z. 5611 in die
Expedition d. Bl. erbeten.

Dr. W. Scheffler, L. Weißau, Konzertplatz 2.

Al. Geschäftsraum innere Seite mit
Detailfach vor zu verkaufen. Gef. Objekt
bei 2.-4000 qm. Wert wird mit angemessenem
Rabatt b. Vieweg, Schloßgasse 10.

Ein Restaurationsgrundstück in 2. Stock, Preis
ca. 40,000 qm. beigesetzt mit 30,000 qm. R. 2000
in fortwährender Verluste durch
G. Uhlmann, L. Plagwitz, Alte Str. 28.

Gasthofs-Verkauf.

In einer verkehrtreichen Stadt von
50,000 Einwohnern ist dieses halbe ein
altbekanntes reichhaltiges Gasthof mit
Badeanstalt und Übernachtung, großem
Soal, geräumigen Sälen, großen
sozialen Conspicuiten mit Veranda, großem
Keller und Gastraten mit vollständigen
Jugend zu verkaufen.

Den Käufer sonst weitgehendem Brauer-
unterstützung gesucht.

Haftet dieses unter Z. 5622 an die
Expedition d. Bl. erbeten.

Seltene Konkurrenz!

Seit in den Sonnenaufgang, entstanden,
dass ich meine realverdächtigen

Gasthof mit 87 ha.

ca. 348 Morgen, Feld und Wiese in einem
ca. mit 500 Hektar, einschl. soot. u. soz.
Bau, traktionsfrei sehr billig für 54,000 qm

bei 12-25,000 qm. Ansicht.

Amt. erh. unter Z. 36 Wilh. Henning,
Lebau, Bismarckstraße 13.

Kleinleidenschaften bringen mich, mein jüdisches
Anwesen, gut geb. Restaur., Bäck., Plagwitz,
Bau, g. soot. u. soz. Bauten, sehr billig für 20,000 qm.

Bewilligt. Gef. Offizier unter Z. 1588

Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Restaurant mit Kapazität in besserer
Lage, Preis des Soal, verkaufen. Umfang
ca. 2000 qm. Wert, 12,000 qm. Soal 2000 qm
durch Bierwagen. Amt. erh. unter Z. 1588

Rudolf Mosse, Leipzig.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in 8. Jahrzehnt gebildet, gut ein-
geführtes Unternehmen in Umfang halber
ca. 1000 qm zu verkaufen. Gef. Objekt
unter Z. 148 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gutes reelles Cigarrengeschäft

Gesamt 120,000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Bergfrei! Gute Frequenz!!!

Gesamt 120,000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig für jüdische
Familie oder pensionierte Beamte, soll verkaufen
oder verkaufen. Gef. Objekt unter Z. 148

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Frequenz, in besserer Lage

Cigarren-Geschäft

ca. 1000 qm., in besserer jüdischer
Gebäude beigesetzt, gehörig

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 100, Freitag, 25. Februar 1898. (Morgen-Ausgabe.)

Eine geb. Fr. hilft Goldschmiede um ein
Dreieck von 60 M. auf monatl. zinslos. Rück-
zahlung. Off. Off. u. A. 228 Exped. d. Bl. erh.

Kaufgesuche.

Rittergutskauf.

Ein Rittergut in S. Altenburg ob Alten-
burg Sachsen, mit gärtner. Gärten u. Gewächsen,
in beide Dörfer u. ferner Böden ausgedehnter, in
Preis bis 300.000 M. wird zu kaufen gezeigt.
Für ausführliche Offerten dieser von Be-
hüte werden herzlichst dankt.

Th. Schmidt, Halle a. S., Goethestr. 42.

Ein Land- & Rittergut

wird zu kaufen gezeigt, wenn ein Bind-
dank in Leipzig in Rechnung genommen wird.
Offerten unter Z. 6618 an die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Einfamilien-Villa

wird in der Nähe der Kirche Görlitz zu kaufen
gezeigt. Offerten erbeten unter A. L. 783

„Invalidendank“, Leipzig.

Grundstück

Nähe Treuenfels
bis 150.000 M. zu kaufen gezeigt. Off.
zur L. 6791 an Rudolf Mosse, Wür.

Günther Str. 10, 3. Alt. ang. Gelde,
etw. 1. Et. u. 2. Et. v. g. Schäßlin, 1. D. Be-
kennst. u. freies u. wirtschaftl. Wohlbe-
finden, Stand. bevor. Off. mit der Angabe
d. Verh. u. B. 175 Expedition d. Blattes erh.

Bienhabender Beamter, 30 Jahre, vor.
1900 M. jährl. Gel. wünscht Wohnung u.

Echte Zinshäuser in Reichenbach
oder Plauen zu kaufen, wenn Kaufleute
oder Kaufmänner in Reichenbach und
Plauen gekommen werden. Off. unter

B. 150 an die Expedition dieses Blattes.

Großhandel aus eicher Hand zu kaufen, vor.
bei 800 M. jährl. Offerten mit Preis.
Zeige u. unter Z. 6618 an die Exped. d. Bl.

Stadt-Restaurant zu kaufen, auch eine
Gast- oder Brauerei, b. 10.000 M. Ans., nur
d. Schiff. Vorortsgeschäft. Off. 189 Exped. d. Bl.

Schule für gehobengesetzten Käufers als in
Unter- u. -Ober- u. -Höher- und -Vorortsgeschäft.
Restaurant zu kaufen (etw. mit Ständchen).
Knopf. Versandwaren-Geschäft, Dresden
Straße 13, p. möglich. Preis bis 15.000 M.

Sich jede sofort ein neueres Geschäft zu
kaufen oder auch an einem solchen zu be-
treiben.

Offerten sub Ap. 18 mit Angabe des re-
forderbaren Kapitals erb. an Haase-
stein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Um weiter über Theilhaber
jeglicher Art

mit 5-10 M. West einsteigen zu können,
laut erfahrt, verläßt, s. h. h. 1. Kaufmann
(Gesch. Offiz. 20. 3. alt., perf. Buch,
mit g. franz. u. engl. Spezialkenntniss, Ste-
uer, körn. Heimkör. p. 1. April d. 3.
Gebung als Theilhaber u. Korrespondent in
e. Alt. rentab. Preis, Engros. u. B. Hobel-
geschäft. Werthe allein, welche man an Otto
Werner, Hamburg, Fleischstraße 56, zu rath-

Frauenhaar, abgerundet und
ausgestreckt, lautet oben Dohm.

Frauen-Straße 22 und Blasewitz,
Weißeritzstraße 3, im Auftrag d. Blattes.

Herrenanzüge, sowie alle
Kleider, getrag. Herren-,
Damen- u. Kinderzüge, Blätter, West., Ober-
Geb., Säbeln u. Stief., auch die neuen West.,
Ricard., Ricard., 6. Etage.

Kinderbett

zu kaufen gezeigt. Offerten an
C. Seifert, Hausschafft. 8.

Möbel,

samt Einrichtungen, Betten
u. w. kostet zu hoch. Preis

Brendel, Nürnberg, Str. 16, 1.

Möbel, Bettw., Decke, Kissen- u. Zuber-
zettel. 1. bis Pragm., Salzgitter. 2.

Möbel 1. Würzburg, Nürnberg, Str. 54.

Verteile zu kaufen gezeigt
Off. 1. Etage 1. Etage 1. Etage 1. Etage

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 100, Freitag, 25. Februar 1898. (Morgen-Ausgabe.)

Leipziger Ortsgruppe des Allgem. Deutschen Frauenvereins.

Sonntags, den 25. Februar 1898, Abend 10 Uhr, Hotel Fürstenhof
Vortrag von Frau M. Stritt-Dresden:
„Die Frauenfrage der oberen Schichten“.
Der Vorstand.

K. S. Militair-Verein 67er.

Monatsversammlung im Bürgersaal. Aufstellung am 25. Februar. Der Vorstand.

Aerztlicher Verein. Wahl.

Deutscher Schriftsteller-Verband.

Landesverband Sachsen-Thüringen.

Heute Freitag, den 25. Februar 1898, Abend 9 Uhr, große Versammlung in „Müller's Hotel“ (Marktstraße 12).

Vortrag: „Moderne Lyrik“ von Heinrich Walther. — Der 1. Teil aus Grässiger's „Sappho“, vorgesetztes von bewährten Künstlern. — Gesang: Fr. Elvira Niemann.

Durch Mitglieder eingeschaffte Gäste, Danach wie Herren, herzig willkommen! Der Vorstand.

Leipziger Clavierspieler-Verein

Befreiungskrieg Zill's Tunnel, Klosterstraße.

Vermischte Anzeigen.

Der arme Konzertmeister fand nach seiner Konzertreise nach Berlin in der Wohnung W. J. L. von Königliches Heidebüchlein. Herr Vogel, 30 A überreicht worden. Wie sagen daher unten berühmten Test. Die Armentakone des Vereinshauses.

Weibliches Modell, möglichst voll jugend, gefüllt. Zu melden von 10-11 Uhr bei Schneider, Querstr. 3, III. r.

Musik. Ein, 40 J., B-Altonäder, lädt mitsamt 1-2 mal mit gleichem Herrn Dattis zu Hause. Rotes Bett, Kirschbaum, L. L. 1999 Rudolf Moos, Leipzig.

Herr siehe auch ca. 6000 Adressen! Wer. u. B. 186 Expedition dieses Dienstes erh.

Zu den bestens silbernen Hochzeit

des Herrn Karl Heinrich Theodor Montag, Besitzer der Eisenbahnbüchsen Fabrik, Wohlposta 5, steht Frau Gemahlin Anna Montag ges. Delinatius welche ich ein freudig kommendes Hoch.

Unserm. Herz-Carl

Herrn Fischermeister Carl Raua zu seinem 25jährigen Bürgerjubiläum die herzlichsten Glückwünsche. M. St.

Gigerin.

Sonntag 1.30 Spieldalle (am Rückplatz), 1.30 Uhr Geburts-, Wohlfahrts-Extrakt, bei uns. Weitere 4 Uhr Operetta.

Zum 40jährigen Gedenktage der Gründung des Kaufmännischen Vereins.

Am 27. Februar sind nunmehr vierzig Jahre verflossen, seit die Gründung des Kaufmännischen Vereins in unserem Mauern erfolgte. Es wurde zu dieser Zeit das Fundament zu einer Vereinigung gelegt, die sich im Laufe der Decennien zu einem achtunggebietenden, hochangesehenen Factor im geistigen und geistigen Leben der Leipziger Handelswelt entwidmete.

Schon an einem der ersten Stiftungsfeste des Vereins sprach eine hohe Autorität, der damalige Leiter der hiesigen Hochschule, Geheimrat von Wächter, über die berühmte Selbstlosigkeit, welche unsere Stadt vor anderen Orten aufzeichnet. Leipzig ist nicht nur ein Handelsplatz ersten Ranges, sondern auch ein häufig allgemeiner Menschenliebe, der Wissenschaft und der Kunst. Die rechte Vereinigung aber in solcher Selbstlosigkeit herzustellen, sei eine Aufgabe des Kaufmännischen Vereins und das Streben nach solcher Vereinigung nicht nur segensreich für seine Mitglieder, sondern auch für alle, die zu ihm in Beziehung treten. Da der Tod, der Kaufmännische Verein hat sich zur Lösung dieser ihm zugewiesenen Aufgabe in allen Städten würdig gezeigt.

Von vornherein auf die Förderung des Wissens und der Bildung, auf den Zweck gegenwärtiger geistiger Anregung gestellt, durch einen in Leipzig wilenen Gelehrten angeregt, dann aber von einer Reihe strebamer Standesgenossen fruchtbaren Werkes in Leben gerufen, konnte der Kaufmännische Verein in seinem annahme 40-jährigen Wirken jederzeit die ehrliche Ziele aller Wahren, Schönen und Guten dochhalten. Getragen durch solche geistige Erziehung, hat der Verein auch die realen Grundlagen seines Lebens von Jahr zu Jahr erweitert und sich festigen.

Wer es ist nicht allein die unausgeführte Arbeit an der Aufgabe, durch Pflege edler Geselligkeit alles Menschentümliche in dem Kaufmann zu weden und zu entfalten, was den Verein in stetigen Wachstum schließlich groß und angesehen gemacht hat, sondern es ist auch der unendliche Wohl, mit welchem sich seine Mitglieder immer höheren Zielen leiten, in zäffloser Energie ihres Nachgebens; endlich es ist auch, nicht zum Geringsten, das Glück, welches dem Vereine in dem Entgegenkommenden wohlhabenden Hörer und Freunde, die sich seiner in geistiger, wie materieller Hinsicht annahmen, dauernd bescherte war.

Mitten in einer Zeit, welche an verschiedenen Orten den Gedanken der freien Vereinigung im Kaufmannshand geweckt hatte, hielt, im Herbst 1857, jüngst ein öffentlicher Auftritt, welcher zur Begründung eines Fortbildungsvereins für die junge Kaufmannschaft aufgerufen, auf fruchtbaren Boden. Einige vierzig jüngste Kaufleute nahmen den Gedanken auf und betrieben dann während der Monate Januar und Februar 1858 das Gründungswerk. Am 27. Februar 1858 konnte eine erste Generalversammlung den neu begründeten Verein durch Sanction des ersten Statutes und durch Wahl des ersten Oberhauses, bestehend aus Ausköpfen, constituierte und für die Aufnahme seiner wirklichen Tätigkeit gerüstet zeigen. Heute freilich, wo die gegenwärtigen Mitglieder des Kaufmännischen Vereins im Volkseigene glückliche Erinnerungen auf jene Tage mühsamer Arbeit und Kampfe zurückblicken, vermogen sie sich kaum noch ein treffendes Bild von der gewaltigen Aufregung zu machen, welche vor vierzig Jahren um diese Zeit die Gemüter aller strebamer Angehörigen des Leipziger Handelsstandes ergriffen hatte und die dann ihren Ausdruck in einem corporativen Zusammenschluss der letzteren fand.

Lebensmittel in Nördlich eine Tochter. Herr Curt Nob. Metzg, Widermesser in Dresden, eine Tochter, Herrn Johannas Sohn in Dresden ein Sohn. Herr Dr. med. Rose in Hamburg ein Sohn. Herr Dr. med. Rippold, Hotel Salzholz Oberstaedteler, eine Tochter. Herr Franz Förster in Rosenthal eine Tochter. Herr Otto Schmidt in Großenhain eine Tochter. Herr Dr. med. Rudolf Ollig in Meißen eine Tochter.

Hochzeit: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

Verlobten: Herr Karl Jeaner's in Meissen Sohn Sohn Euge's. Herr Gustav Auguste's in Großenhain Sohn Ulla. Herr Bruno Henckel in Grimma Sohn Kurt. Herr Heinrich Schumann in Bautzen Sohn Albert. Herr Stephan Schmiedel geb. Kloppe in Merseburg. Herr August Ecke, Rentier in Altenburg. Herr Leopold von Möhlis in Dresden. Herr Karl Julius Großmann, Privatrat in Köthen Sohn Peter. Frau Luise Philipp's in Dresden Sohn Peter. Frau Martha Melchior geb. Kuntzel in Dresden. Herr Paul Jacob Haupt, Tapetenmeister in Dresden.

verschärfte habe. Um Nebeligen hätte er, Nebert, auf Erforschungen nur gehabt, das Verbrechen bestätigt sei. Da habe er geahnt: denn sagt er ja für uns.

Es wurde jedoch folgende Resolution einstimmig angenommen: „Die am 23. Februar in der „Globe“ liegende Vorleserzählung verurtheilt die Handlungsmöglichkeit des Stadtvorstandes Berneburg auf das Entfernen und setzt denselben auf, die Konsequenzen aus den bestreiten Verhandlungen zu ziehen.“ Berneburg ist bereit, daß eine Abberichtigung des Maßdats nur auf dem in der Besitztum-Schluß-Ordnung vorgesehenen Gründen erfolgen kann. (D. M.)

Berneburg hat sich die Verfassung mit der Wahrung der bestreiteten Rechte nicht bricht. Der Vorstand des Comités, unter Bezug auf die vom Amt lautenden Beschlüsse, nahm eine Verfassung für den 1. Mai, die in diesem Jahre auf einen Sonntag fällt, Rücksichts nach Südtirol in den Beurteilungen „Gleichheit“ einzubauen, welche angenommen. Am Sonnabend soll Mußhauß und am Sonntag gefestigt werden.

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende, unter diese Arbeit fallende Sonderarbeiten: Sachsen-Bernding (siehe auch zweite Nummer). — Kunst-Verein. — Das Reichstag's Ausstellung. — Zum 40jährigen Bestehende der Gründung des sächsischen Vereins. — Sozialdemokratische Parteiverfassung. — Entscheidungen des Reichsgerichts. — Gerichtsverhandlungen (königliche Autogenital). — Evangelischer Arbeiterverein zu Leipzig (Vorbericht). — Vorstandsschluß-Ordnung (Vorbericht).

id. Leipzig, 21. Februar. Den Stadtvorstand ist eine Rathausverfügung zugegangen, betreffend die Verbreiterung der Herderstraße auf 16 Meter nach Maßgabe eines hierfür aufgestellten Planes. Die Verbreiterung ist in der Weise gehabt, daß in der ersten Hälfte der Straße (nun Platzfläche aus) die rechte Seite, in der zweiten Hälfte der Straße die linke Seite verbreitert wird. Bei Neubauten an der Straßenfront wäre in der vorgeschriebenen Breite einzurichten sein. Die Grundstückseigentümer können übrigens dadurch erheblich in Vortheil, daß sie infolge der größeren Straßentiefe die Häuser konzentrieren können, was bei der Tiefe der Grünstraße zu beiden Seiten der Herderstraße allenfalls angängig sein wird.

— Leipzig, 21. Februar. Das beim Rathe bestehende Golf-Schee Legat in Höhe von 2554 £ soll nach einem vom Rathe genehmigten Vorschlage des Kommandaturums durch Aufzehrung der Kosten auf 3000 £ erhöht und sofern sollen die Kosten für außerordentliche Unterhaltungen verwendet werden. — Die Nutzung australischer Holzeis zur Verbreiterung der Bahnhofstraße ist der Firma Fischer & Söhne übertragen worden.

* Leipzig, 21. Februar. Die hohen Neuvermählten Prinz Ernst und Prinzessin Adelheid von Sachsen-Altenburg, welche mit Begleitung und Dienerschaft vom 22. bis 25. Februar im Hotel Kaiserhof Wohnung genommen hatten, sind heute mit dem Auftrag 11.45 Uhr nach Altenburg gestellt, inselbst der feierliche Einzug des Fürstentheaters heute Mittag stattfindet.

* Leipzig, 24. Februar. In den Handelskonzernsaal wurden heute vom Schulvorstand der öffentlichen Handelskonzerns die Herren Director Professor Raatz undstellvertretender Director Dr. Adler gewählt.

— Leipzig, 24. Februar. Wichtige Neuerungen bringt der neue, mit 1. Mai in Kraft tretende Sommerfahrtplan auch für die Linie Leipzig-Gotha-Wien mit. Hier wird vor allem ein neuer Personenzug mit II. und III. Wagenklassen zwischen hier und Gotha eingerichtet. Dessen Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz erfolgt Donnerstag 7 Uhr 45 Min., die Ankunft in Gotha 8 Uhr 11 Min., in Zwenau 8 Uhr 27 Min. und in Gotha 8 Uhr 49 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt in Gotha am Donnerstag 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz erfolgt. Der Bahnhofsvorplatz ist hier 10 Uhr 45 Min. und in Gotha 11 Uhr 15 Min. In ungestörter Richtung findet die Abfahrt vom Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 2 Min., in Zwenau 10 Uhr 24 Min., in Gotha 10 Uhr 35 Min. und die Ankunft auf dem Bahnhofsvorplatz hier 10 Uhr 50 Min. Brem. statt. Beide Züge bedienen auch die Verlehrstellen Lennéwitz, Dörfel und Rüdersdorf. Eine besonders für Gotha erforderliche Erweiterung des Fahrtplans trifft dadurch ein, daß die jetzt Nach. 2 Uhr 10 Min. vom bisherigen Bahnhof abgehetzt, dazu 2 Uhr 30 Min. und

